



Newsletter *Mai* 2024

Nationalpark
Wattenmeer



NIEDERSACHSEN



Newsletter Mai 2024

Dies ist der zweite Newsletter für dieses Jahr über das Nationalpark-Haus und die Wurster Nordseeküste.

Die Saison hat langsam aber sicher gestartet, wobei sich alles durch den regnerischen Winter ein wenig verzögert hat.

Wir im Haus haben im Winter wieder fleißig an neuen Veranstaltungen getüftelt welche wir euch in diesem Newsletter vorstellen möchten.

Dies und einiges mehr erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Der nächste Newsletter wird am 15. August 2024 erscheinen.

Inhaltsverzeichnis

Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste

- Praktikum im NPH - Bericht von Merle Schneider
- Neue Veranstaltung: Wattinspektoren
- Neue Veranstaltung: Sundowner
- Ehrenamt - Eine wertvolle und unverzichtbare Unterstützung
- Interview mit unseren Wattführer*innen - Kristina Baginski
- Das neue Smartboard

Wurster Nordseeküste

- Fischottersichtung an der Wurster Nordseeküste
- Daten der Wat- und Wasservogelzählung (WWZ)





Neues aus unserem **Nationalpark-Haus**

Praktikum im Nationalpark-Haus - Bericht von Merle Schneider

Das Nationalpark-Haus der Wurster Nordseeküste ist nicht nur für Besucher*innen ein spannender Lernort, sondern auch hinter den Kulissen gibt viel zu entdecken – und zu tun. Um den Besucher*innen das Wattenmeer und seine Bewohner möglichst nah zu bringen, fällt eine Menge Arbeit an: Wattführungen müssen geplant, organisiert und durchgeführt werden, Pressemitteilungen erstellt, unsere Aquarien gepflegt und der Shop betreut werden.

Und da komme ich ins Spiel: Ich heiße Merle, habe letztes Jahr die Schule abgeschlossen und mache für einen Monat im Nationalpark-Haus ein freiwilliges Praktikum. Vor dem Studium nehme ich mir die Zeit, möglichst viele praktische Erfahrungen zu sammeln und durch zahlreiche Urlaube auf den ostfriesischen Inseln hat es mich an die Nordsee gezogen. Und so bin ich hier gelandet.

Bei meinem Praktikum darf ich in alle Bereiche des Hauses mal reinschnuppern: Mit den anderen Freiwilligen kümmere ich mich um die Buchung von Veranstaltungen, die Aushänge, unsere Social-Media-Accounts und um unsere Meeresbewohner in den Aquarien. Bei vielen Veranstaltungen kann ich zum Beispiel die Wattführer*innen begleiten und lerne so selbst noch vieles über die Welt des Watts. Dies macht natürlich besonders Spaß, wenn das Team einen vom ersten Tag an mit offenen Armen (und Kuchen!) begrüßt. Besonders gefällt mir, dass ich nicht nur mitlaufe und anderen über die Schulter gucke (was natürlich gerade am Anfang auch sehr sinnvoll sein kann), sondern auch selbst nützliche Aufgaben und Arbeit übernehmen darf.

So hoffe ich, dass ich nicht nur für mich selbst viele verschiedene Erfahrungen und Wissen sammle, sondern auch dem Team tatsächlich etwas Arbeit abnehmen und es unterstützen kann – zum Beispiel, indem ich Artikel für unseren Newsletter schreibe.



Unsere Praktikantin Merle Schenider beim Fische füttern

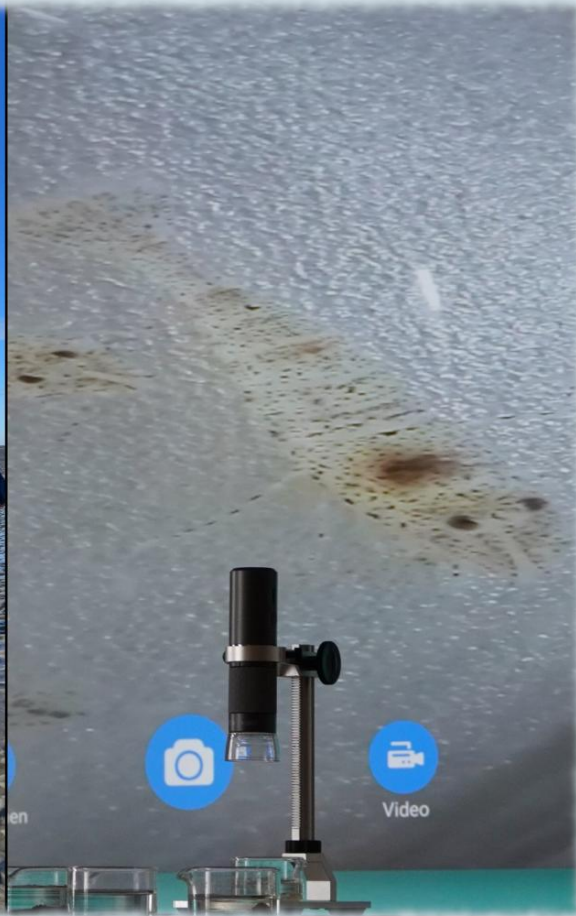




Neue Veranstaltung: Wattinspektoren

Bei unserer neuen Veranstaltung „Die Wattinspektoren“ können Familien und Wattliebhaber:innen gemeinsam mit Expert:innen die verborgenen Schätze des Watts entdecken. Im Gegensatz zu herkömmlichen Wattwanderungen liegt bei den „Wattinspektoren“ der Fokus nicht nur auf dem Watt selbst. Nach der Wanderung werden auch die Bewohner des Watts genauer untersucht. Unter fachkundiger Anleitung werden behutsam Strandkrabben, Wattschnecken und andere Wattbewohner gesammelt und ins Nationalpark-Haus gebracht. Im Seminarraum angekommen erwart-

et die Teilnehmenden eine interaktive Erfahrung, bei der mit moderner Technologie die gesammelten Tiere mithilfe einer Kamera in Echtzeit auf ein Smartboard übertragen werden. So können die Teilnehmenden die faszinierenden Details der Wattbewohner besser sehen und durch Erklärungen von Expert:innen verstehen. Die Veranstaltung Wattinspektoren bietet eine einzigartige Möglichkeit das Wattenmeer aus einer neuen Perspektive kennenzulernen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.





Neues aus unserem **Nationalpark-Haus**

Neue Veranstaltung: Sundowner



Unsere neue „Sundowner“-Veranstaltung kombiniert das Erlebnis einer Wattwanderung mit der Romantik und dem Genuss des Watts in den Abendstunden. Mit unseren erfahrenen Wattführer*innen erleben Sie Watt mit allen Sinnen: Hören das Wattedknistern und spüren den Schlick zwischen den Zehen. Lassen Sie diese einzigartige Atmosphäre auf sich wirken, wie Theodor Storm in seinem Gedicht „Meeresstrand“ beschreibt:

*„Ich höre des gärenden Schlammes geheimnisvoller Ton.
Einsames Vogelrufen - so war es immer schon“*

Dabei lernen Sie interessante Fakten über Wattwurm, Rote Bohne und Co. Der „Sundowner“ ergänzt die faszinierenden Erfahrungen einer herkömmlichen Wattwanderung mit einem einzigartigen Sonnenuntergangserlebnis. Mit einem Glas Biosphärenwein (mit oder ohne Alkohol) in der Hand schauen Sie zu, wie die Sonne langsam hinterm Horizont verschwindet und das Watt in sanfte Orange- und Rosatöne färbt.

Wer sich bis zum 29.05.2024 über die Woche der Natur (Link: <https://www.bingo-umweltlotterie.de/woche-der-natur-2024/veranstaltungen/wdn24-96676>) anmeldet kann sogar am 21. oder 22.06. kostenlos mitlaufen.





Ehrenamt - Eine wertvolle und unverzichtbare Unterstützung

Das Ehrenamt ist eine wichtige Unterstützung, die die Verbandsarbeit in Vereinen überhaupt erst möglich macht! Ohne das Ehrenamt, in dem 40 % der Menschen in Deutschland aktiv sind, wären in Deutschland viele Angebote und Aufsichten sowie der Bevölkerungsschutz nicht denkbar. Ehrenamtliche ermöglichen Angebote für Jugendliche, Beschäftigung, Teamgeist und Wertschätzung für Erwachsene sowie Betreuung von Senioren. Auch der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) lebt vom Ehrenamt und dem Einsatz in den Ortsgruppen, bei Pflegeeinsätzen, Jugendarbeit, bei Naturschutzeinsätzen, bei Aktionen, Stellungnahmen und bei der Umweltbildung. Kurz gesagt: Ohne aktive BUND-Mitglieder und die Freude am Umweltschutz gäbe es Nichtregierungsorganisationen (NGOs) wie den BUND und NABU nicht.

Bei uns im Nationalpark-Haus, das in der Trägerschaft der Gemeinde Wurster Nordseeküste und des BUND-Landesverbandes liegt, haben wir engagierte Menschen, die uns in vielen unterschiedlichen Bereichen unterstützen. Der Einsatz reicht vom Counter (Information, Sekretariat und Shop) und Spenden von selbstgemachten Shopartikeln über Umweltbildung (Veranstaltungen, AGs, Junior Ranger), Aquaristik und Wat- und Wasservogelzählung bis hin zu Datenaufarbeitung etc. Dabei ist der Einsatz variabel nach den Wünschen und Interessen/Fähigkeiten der Ehrenamtlichen, sei es in einem oder mehreren Bereichen. Die Zeit ist auch nach den Möglichkeiten des Freiwilligen wählbar, ob tageweise, stundenweise, regelmäßig oder unregelmäßig. Für uns ist jede Stunde Unterstützung ein Gewinn, und wir sind dankbar dafür. In diesem Zusammen-





Ehrenamt - Eine wertvolle und unverzichtbare Unterstützung

hang ist es uns ein Anliegen, das freiwillige Management so zu ermöglichen, wie es individuell gewünscht und zeitlich passend ist.

Eine weitere Art des Ehrenamts ist ein freiwilliges, unbezahltes Praktikum von Schüler:innen, Student:innen oder Menschen, die für ein paar Wochen bzw. Monate einen anderen Arbeitsplatz kennenlernen möchten. Dabei wird versucht, dass sie mindestens 20 Stunden in der Woche abdecken, um einen umfassenden Ein-

blick in die Arbeitsweise und Struktur des Teams und die meisten Aufgabenbereiche zu bekommen.

Egal in welchem Bereich oder in welcher Form, finden wir als Team dieses Engagement eine wertvolle Bereicherung. Es ist einmal eine Unterstützung und Entlastung der Hauptmitarbeiter:innen. Zum anderen, und das ist fast noch wichtiger, hat jede:r eine andere Sicht auf die Welt und bringt unterschiedliche Fähigkeiten ein, die unser Verständnis erweitern und die Facetten unseres Teams stärken. Das Ehrenamt ermöglicht unserem Nationalpark-Haus, Projekte über das normale Alltagsgeschäft hinaus umzusetzen. Dies gelingt zum einen durch die Entlastung, die entsprechende Personaldecke für die Umsetzung großer Veranstaltungen etc. oder die neuen Ideen und Umsetzungen aus dem Ehrenamt, die zu neuen Möglichkeiten und Veränderungen führen.



Es ist der Wahnsinn, und es ehrt uns, dass wir letztes Jahr 400 Ehrenamtsstunden erreichen konnten – ein neuer Rekord seit 2019! Wir danken unseren Helfer:innen für die immerwährende Unterstützung, das Mitdenken und Vorausdenken sowie die Bereicherung für das restliche Team.

Wir können nur mit einer Bitte enden: Macht bitte weiter so!

(Matthias Mertzen)





Neues aus unserem **Nationalpark-Haus**

Interview mit unseren Wattführer*innen - Kristina Baginski

Unsere Wattführerin Kristina Baginski wohnt seit 1986 in Nordholz, ursprünglich kommt sie aus Hamburg. Seitdem sie jedoch hier an der Nordsee wohnhaft ist, will sie nicht mehr weg, Wasser und Wind müssen in der Nähe sein. Als Ostseekind hatte sie am Anfang noch etwas Heimweh, aber mit den Jahren hat sie die Nordsee lieben gelernt. Ihr Fortbewegungsmittel ist hauptsächlich das Fahrrad, sowohl für den Arbeitsweg, Freizeit und Urlaub. Dabei kann sie die Natur beobachten und genießen. Dazu ist sie eine echte Leseratte. In der Wintersaison stehen Theaterbesuche auf dem Programm und wenn es die Zeit erlaubt, wird auf dem Klavier geübt.

Nachdem sie ihren Job in der Verwaltung gekündigt hat, stieß Kristina auf der Suche nach etwas Neuem auf das Nationalpark-Haus. 2022 begann sie mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Aquarienpflege, wo sie ihrer Begeisterung für die Biologie nachgehen kann. So hat sich ein langer Traum für sie erfüllt und zusätzlich mit dem Wattführerdasein hat Kristina eine neue Leidenschaft gefunden. Als Wattführerin kann man sie immer an ihrem gelben Rucksack erkennen. Für Kristinas ist Watt definitiv mehr als nur grauer Matsch: Die Vielfalt des Watts und die Fähigkeit der Wattbewohner, allen Widrigkeiten trotzen zu können, fasziniert sie.

Im Watt hat Kristina schon viele schöne Erinnerungen gesammelt, zum Beispiel beim Fund eines Einsiedlerkrebses ohne Schneckenhaus. Als sie dann miterleben konnte, wie dieser in ein angebotenes Haus hinein-

kroch, hat sie ihre Begeisterung für diese Tiere entwickelt. Nun ist der Einsiedlerkrebs ihr Lieblingstier im Watt.

Wenn man die Wattführerin fragt, welches ihr liebster Ort im Watt ist, muss sie kurz überlegen. Am liebsten ist sie im Watt weit draußen, weg vom Trubel, wo man runterkommen kann und nur den Wind und vor allem die Vögel gut hört. Trotzdem sind Kristinas Lieblingsveranstaltungen eher die mit jüngeren Kindern, deren Neugier und Unbedarftheit für sie besonders schön sind.



Unsere Wattführerin Kristina Baginski





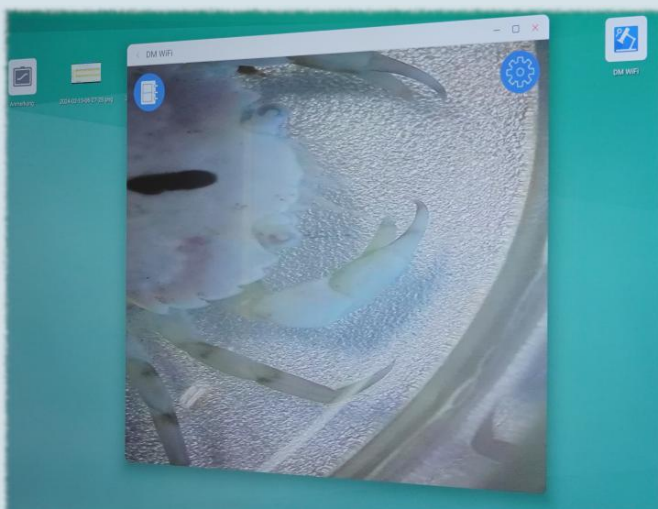
Neues aus unserem **Nationalpark-Haus**

Das neue Smartboard



Das Nationalpark-Haus freut sich über ein neues Smartboard, welches durch die großzügigen Spenden der Besuchenden finanziert wurde. Diese Anschaffung war dringend notwendig, da der alte Beamer leider kaputt gegangen ist und ein adäquater Ersatz unabdingbar war.

Das neue Smartboard ist nicht nur ein Ersatz, sondern eine ideale Ergänzung für die Veranstaltungen mit Gästen und Schulen. Dank eines Gerätes zur Videoprojektion können nun die faszinierenden Tiere des Nationalparks in noch größerer Detailtreue gezeigt werden. Besonders spannend ist die Möglichkeit, Meeresbewohner vergrößert und in hoher Auflösung zu präsentieren, was den Besucher:innen ein intensiveres Naturerlebnis bietet.



Mit dem Smartboard wird auch eine neue Veranstaltungsreihe eingeführt: die „Wattinspektoren“.

Durch das Engagement und die Unterstützung der Besucher:innen konnten diese Verbesserungen realisiert werden. Ein herzliches Dankeschön dafür! Ein Besuch lohnt sich, um die Neuerungen selbst zu erleben.



Fischottersichtung an der Wurster Nordseeküste

Seit den 1990er Jahren verstärkt sich die (Wieder-)Ausbreitung des Fischotters (*Lutra lutra*) aus dem Bereich der Elbe Richtung Westen und Süden. Durch Bejagung, Verschmutzung der Gewässer sowie verkehrsbedingte Verluste gingen die Bestände stark zurück. Dadurch starb der Fischotter in weiten Teilen Deutschlands aus.

Inzwischen erholen sich die Bestände langsam, da die Jagd auf die Art eingestellt wurde und die Gewässer heute wieder weniger durch giftige Industrieabwässer belastet sind. Trotzdem ist der Fischotter immer noch eine gefährdete Art.

Besonders deshalb ist es positiv zu verzeichnen, dass es unserem Ranger an der Wurster Nordseeküste Ende Februar gelang einen

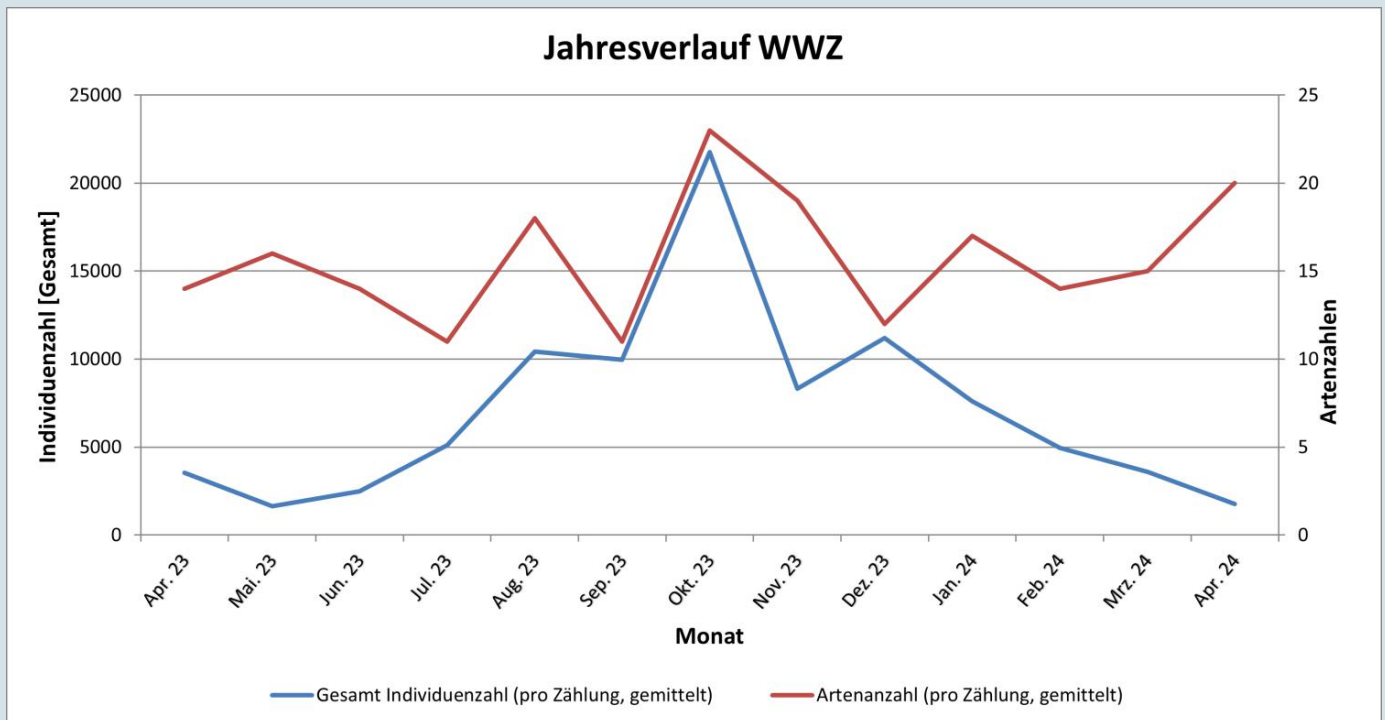
Fischotter hier zu sichten. Durch eine im Gelände platzierte Wildkamera wurde nach Mitternacht ein „Streifbild“ in dem Gebiet aufgezeichnet. Da die Fischotter durch frühere Bejagung scheu und zudem nachtaktiv sind, sind Sichtungen selten. Zwar sind Fischotterpopulationen auf dem Festland nahe des Nationalparks bekannt, aber dies ist nach unserem Kenntnisstand der erste Nachweis der Tiere im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer in den letzten Jahren.

Gewöhnlich bevorzugen die Fischotter Küstenbereiche mit geringer Strömung. Da die neusten Aufnahmen lediglich zeigen, wie sich der Fischotter Richtung Nordsee bewegt, ist es noch unklar, was das Tier hier genau treibt. Über die Bereicherung der Biodiversität im Nationalpark freuen wir uns auf jeden Fall.



Aufnahme der Wildkamera: Der Fischotter

Daten der Wat- und Wasservogelzählung (WWZ)



Auch diesen Frühling hieß es für uns wieder ab aufs Fahrrad: Vom Nationalpark-Haus in Richtung Wremen führte uns unserer WWZ (Wat- und Wasservogelzählung) wie immer zu verschiedenen Stationen, wo wir die unterschiedlichsten Vogelarten beobachtet und dokumentiert haben. Mit zunehmend besserem Wetter und nur noch wenigen überraschenden Regenschauern, konnten wir wieder einmal zahlreiche Vögel entdecken und festhalten.

Bei unserer letzten WWZ am 26.04.2024 haben wir beispielsweise auffallend viele Ringelgänse beobachtet, die von einem Seeadler hochgeschreckt wurden. Besonders bei dieser WWZ war außerdem, dass wir einige Pfuhschnepfen entdecken konnten. Die Sichtung einiger Rotschenkel, einem Säbelschnäbler und fünf Dunkelwasserläufern im Watt hat unsere Tour im April vervollständigt. Und so haben wir bei unserer letzten WWZ im Vergleich zu vorherigen zwar nicht so viele Vögel zählen, jedoch einige Arten seit Monaten erneut entdecken können.





Herzliche Grüße aus dem

UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer!

**Nationalpark
Wattenmeer**



NIEDERSACHSEN



NATIONALPARK- HAUS
WURSTER NORDSEEKÜSTE

